

6. Februar 2018
28/2018

Stadt Goslar sucht ehrenamtlichen Behindertenbeauftragten Er oder Sie mit dem richtigen Blick soll zeitnah die Verwaltung unterstützen

Goslar. Steile Treppen und kein Aufzug – was viele Menschen gar nicht realisieren, ist für Menschen mit Behinderungen ein unüberwindbares Hindernis. Die Stadt Goslar möchte das ändern. Eine Behindertenbeauftragte oder ein -beauftragter soll künftig den Blick auf die Interessen, Wünsche und Nöte der Mitbürgerinnen und Mitbürger mit Behinderungen lenken. „Unsereins steigt einfach über einen hohen Kantstein hinweg. Dass man mit einem Gehwagen oder Rollstuhl da ohne Hilfe nicht raufkommt, macht sich doch kaum jemand bewusst“, sagt Oberbürgermeister Dr. Oliver Junk. Er wünscht sich deshalb Unterstützung, jemanden mit dem richtigen Auge für solche Hindernisse und potenzielle Probleme.

Die Stadt Goslar sucht deshalb zum nächstmöglichen Zeitpunkt eine zuverlässige und engagierte Persönlichkeit, die Verständnis für ebendiese Belange von Menschen mit Behinderungen unabhängig von deren individueller Situation hat. Die oder der ehrenamtliche Behindertenbeauftragte sollte kooperations- und teamfähig sein, um die Aufgaben in enger Abstimmung mit dem Behindertenbeirat zu erfüllen.

Sie oder er unterstützt die Stadtverwaltung bei der Umsetzung des Niedersächsischen Behindertengleichstellungsgesetzes und wirkt darauf hin, die Benachteiligungen von Menschen mit Behinderungen zu beseitigen oder zu verhindern. Ziel ist, die gleichberechtigte Teilhabe von Menschen mit Behinderungen am Leben in der Gesellschaft zu gewährleisten und ihnen eine selbstbestimmte Lebensführung zu ermöglichen. Das Aufgabenspektrum umfasse die Öffentlichkeitsarbeit, die Gestaltung regelmäßiger Beratungsangebote sowie den Kontakt zur Stadtverwaltung und die Teilnahme an Sitzungen der Ratsgremien, fasst Sven Busse zusammen. „Das sind schon sehr abwechslungsreiche Tätigkeiten“, erklärt der Fachdienstleiter Bildung und Soziales, der Interessenten gern weitere Informationen an die Hand gibt – Tel. (05321) 704-492, Stadt Goslar, Charley-Jacob-Straße 3, 38640 Goslar.

Foto (Stadt Goslar): Ohne Fahrstuhl führt hier mit Rollstuhl oder Gehwagen kein Weg nach oben. Die Stadt Goslar sucht jemanden, der einen Blick für die Bedürfnisse von Menschen mit Behinderungen hat – eine oder einen Behindertenbeauftragte/n.

Abdruck honorarfrei